Pro Anima

Newsletter **Mai/Juni** 2018 - Mirica berichtet…..

Liebe Tierfreunde!

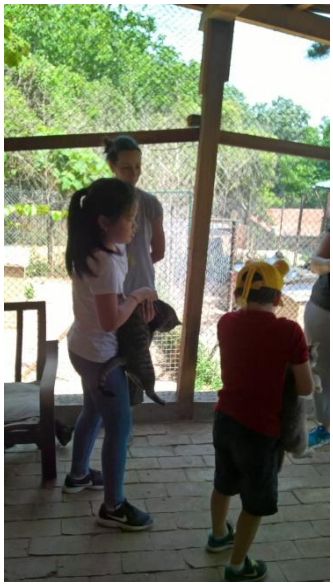
Von Langeweile kann man bei uns im Tierheim nie sprechen. Jeden Tag ergibt sich etwas Neues. Im Mai und Juni war es zeitweise sehr heiss. Manche Tage hatten mehr als 34 Grad. Mit dem Wasserproblem ist das für uns nicht sehr günstig. Es regnete sehr lange nicht und dann wieder sehr heftig. Auch das erschwert uns die Arbeit.

Petar verliess uns im Mai sehr plötzlich. Er hatte eine Arbeit gefunden, die mehr bezahlt und er wollte die Gelegenheit nutzen. Wir hatten für fast zwei Monate wenig Hilfe und suchten intensiv nach einem Ersatz für Petar. Wir fanden einen jungen Mann, der schon länger in einem anderen Tierheim arbeitete und sich verändern wollte. Andre konnte leider erst im Juli beginnen. Er kam aber für einen Probetag und wir mochten seine ruhige Art. Daher entschieden wir auf ihn zu warten. In der Zwischenzeit half Dusan etwas mehr, wenn er konnte. Und natürlich arbeitete Mica unermüdlich. Dies war sehr schwierig, da wir weiterhin das Wasserproblem hatten und man ständig Wasser schleppen muss. Ich brauche Euch nicht zu sagen, dass es keine leichte Zeit für uns war.

Mica bei der Arbeit.

Besucher!
Eine Familie mit 3 Kindern kam. Das Mädchen hatte Geburtstag und wünschte sich Tieren zu helfen statt Geschenke. Die Familie kam dann und brachte ein paar Spenden und die Kinder spielten mit den Tieren. Es war sehr süss.

Auch hatten wir wieder Besuch von der internationalen Schule. Die Kinder kamen zweimal und brachten ein paar Spenden und beschäftigten sich mit den Tieren. Die Schule war schon sehr oft da und ich bin froh, dass die Kinder sehen dass es viele Strassentiere gibt, die Hilfe brauchen.



Und auch Anne kam wieder kurz bei uns vorbei! Es war eine grosse Freude!

Kleiner Reisebericht von Elisabeth

Ich konnte Anfang Juni das Tierheim für 2 ½ Tage besuchen. Es war wieder viel zu kurz aber ich bin trotzdem froh, dass es klappte. Ich kam zu sehr heissem Wetter an. Die Temperaturen waren bis zu 34 Grad. Das Tierheim sah wirklich gut aus. Trotzdem Petar gekündigt hatte war alles sauber und freundlich. Zuerst besuchte ich gleich mal jeden Zwinger um neue Hunde kennenzulernen oder alte wieder zu sehen. Es freut mich immer, wenn mich Hunde nach einem Jahr erkennen. Es tut mir aber auch immer wieder leid, zu sehen, dass sie noch immer hier sind. Es gibt so viele schöne Hunde und manche sind schon seit dem Welpenalter dort. Das ist sehr schade! Am Nachmittag war es sehr heiss und wir bekamen eine Wasserlieferung. Ich hatte die glückliche Arbeit 60 Wasserflaschen abzufüllen. Da ich dabei auch etwas nass wurde war die Hitze gleich etwas erträglicher!

Auch Dusan war an den zwei Tagen hier und ich konnte seine Arbeit bewundern. Er lässt alle Tiere aus den Käfigen (nicht alle auf einmal) und es ist erstaunlich wie gut sie alle auskommen. Mir fiel auf, wie entspannter die Hunde seither sind. Wenn man in einen Zwinger geht, dann springen sie nicht wie wild auf einen los sondern lassen sich ruhig streicheln. Es ist auch so gut für ihre Sozialisierungen. Dusan hat sehr viel Geduld und die Hunde hören auf ihn. Es war eine Freude zu sehen, was für Spass die Tiere haben. Auch Andre, der zu einem Probetag kam, konnte ich etwas beobachten. Er ist auch sehr ruhig und geduldig und die Tiere akzeptierten ihn sofort. Er machte ruhig seine Arbeit und ich hoffe, dass er lange im Tierheim sein wird.

Wegen der Hitze konnte ich nicht mit vielen Tieren spazieren gehen. Dusan und ich führten einige aus. Olga war sofort toll an der Leine! Sie war total begeistert von dem Ausflug. Wir gingen auch mit Caspar, Don und Lea und das klappte wunderbar. Das Tierheim könnte noch mehr Hilfe gebrauchen. Wenn Dusan noch öfter kommen könnte wäre das für Mirica und die Tiere toll. Wenn Mirica sich nicht ständig um Finanzen sorgen müsste, dann wäre das sicher für sie besser. Es fallen einfach ständig Kosten an, die nicht vorgesehen sind und es gibt auch keine Budget für den Tierarzt. Es gibt keine Geld für Autoreparaturen, Stromrechnungen oder den ständigen Wasserankauf. Mirica spart wo sie kann aber das Geld ist immer knapp.

Mirica und Mica arbeiten sehr viel. Es ist ein Glück, dass Mica bereit ist so viel zu tun. Auch das hilft Mirica weiter. Es sind alles anstrengende, körperlich Arbeiten und die zwei Damen, die schon an die 70 gehen, leisten unglaubliches. Wir können nur für die Tiere hoffen, dass beide gesunden bleiben.

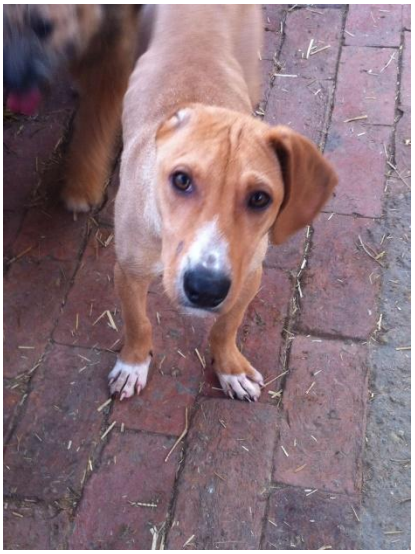
Ich wäre gerne länger geblieben. Es gäbe immer viel zu tun. Ich hoffe, dass mehr Tiere ein zu Hause finden. Besonders die, die schon lange warten, hätten es sehr verdient.

Impressionen

Tiere des Monats

Camillo ist unser ein-Ohr Hund. Er wurde von Mirica als Welpe mit nur einem Ohr gefunden. Trotzdem ist er ein sehr hübscher Bursche mit einem lieben Charakter. Camillo hat viel Energie und läuft sehr gerne herum. Er spielt auch mit Leidenschaft mit seinen Hundefreunden. Camillo ist zutraulich und freundlich aber wie alle Tierheimhunde braucht er noch etwas Sozialisierung und vor allem Leinenerfahrung.

Camillo ist ca. 2 Jahre alt und ausreisefertig. Wer will diesem lieben Hund eine Chance auf ein Familienleben geben?



Caspar ist ein wunderschöner Hund mit strahlenden, blauen Augen. Er ist um die 4 Jahre alt und sehr verträglich mit anderen Hunden. Er geht auch gut an der Leine und ist freundlich mit Menschen. Caspar wurde von Tierschützern in Belgrad auf der Strasse gefunden. Er hatte Glück, dass er bei Mirica einen Platz fand. Hier wartet er nun geduldig auf seine zukünftige Familie.

Bitte helft uns eine Familie für diesen schönen Burschen zu finden!

Dies und das

Weiterhin haben wir Probleme mit dem Wasser. Als kleine Vorschau auf den nächsten Newsletter können wir Euch sagen, dass wir eine Lösung gefunden haben bis wir das städtische Wasser bekommen. **Wir müssen bis dahin Wasser kaufen. Wir brauchen hierzu noch zusätzliches Geld da wir kein Budget für den ständigen Wasserkauf haben. Wer einen kleinen Betrag für Wasserkauf spenden könnte würde den Tieren und uns damit sehr helfen**.

Wir freuen uns auf den neuen Arbeiter der Anfang Juli beginnt. Auch wäre es toll, wenn Dusan noch öfter kommen könnte. Er hat bisher schon so viel mit den Tieren erreicht und wir sehen einen grossen Unterschied in ihrem Verhalten. Aber auch für Dusan haben wir kein weiteres Budget.

Wir haben im Mai eine Zisterne angekauft, die 1000 Liter Wasser aufnehmen kann. Dies hilft uns etwas weiter allerdings konnten wir nicht gleich jemanden finden, der nur 1000 liter bringt und auch eine Pumpe hat um das Wasser in die Zisterne zu füllen. Wir mussten immer mehr kaufen und den Rest in den Brunnen füllen. Das Wasser im Brunnen hielt aber nicht sehr lange an. Wie Ihr im nächsten Newsletter erfahren werdet, mussten wir uns etwas anderes überlegen. Darüber bald mehr!

Leider ist Tierschutz sehr teuer und obwohl in Serbien doch alles wesentlich billiger ist ergeben auch viele kleine Summen eine beachtlichen Betrag. Noch dazu musste ich das Auto reparieren und weiterhin haben wir Ausgaben beim Tierarzt, die meist unvorhergesehen sind. Ein Budget für Impfungen, Sterilisationen und Notfälle wäre wichtig.

Danke!

Wir freuen uns immer wieder ueber Besuch! Es ist schön wenn Tierfreunde vor Ort sehen können, wie es bei uns ist und wie die Tiere sind. Es freut uns, dass wir Tierfreunde in mehreren Orten der Welt haben, die das Interesse an unserem Tierheim und Tierschutz teilen.

Vielen Dank an alle, die uns immer wieder unterstuetzen. Diese Hilfe ist für uns lebensnotwendig und ohne diese treuen und lieben Spender wäre kein Tierschutz möglich.

Ich wünsche allen einen schönen und geruhsamen Sommer!

Vielen Dank!

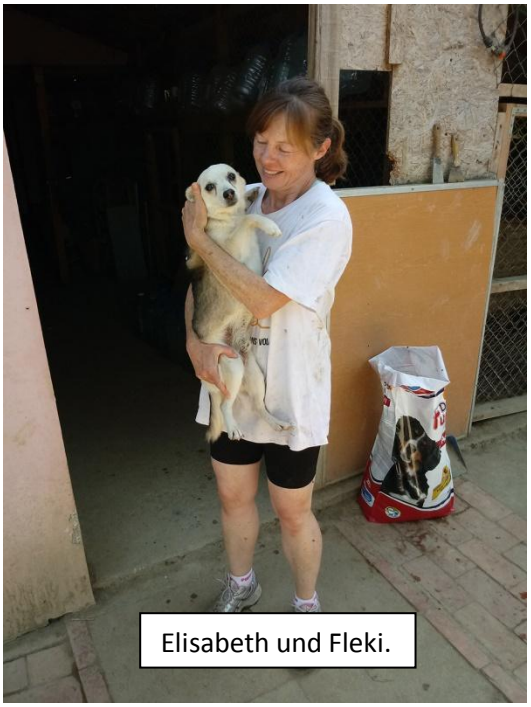
Mirica

Dusan bei der Arbeit.

SPENDEN

Traurige Hundeseelen e.V.
BBBank eG.
Kto: 225 2368
BLZ: 660 908 00
IBAN: DE44 6609 0800 0002 2523 68
BIC: GENODE61BBB

http://www.traurige-hundeseelen.de



Elisabeth und Fleki.